

Niederschrift

Über die 24. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Feuerschutz der Stadt Laatzen am 23.02.2009 im Forum der Grundschule Im Langen Feld 49

Vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt, Feuerschutz:

Die Ratsmitglieder:
Ohms (Vorsitzender)
Apportin
Aue
Büschking
Jeßberger
Köhne
Neumann-Köhler
Rohde
Schröder
Stuckenberg
Weissleder

Hoffmann, Freiw. Feuerwehr
Schröder, § 51 (6) NGO
Vogel, Gruppe Agenda 21

entschuldigt fehlen:

Kurtz, § 51 (6) NGO
Papmeyer, § 51 (6) NGO
Huber, Jugendparlament

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Bebauungsplan Nr. 50 B - 12. Änderung (gem. § 13 BauGB)
 - "Zentrumsbereich II", OT Laatzen-Mitte
 - Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung und
 - Satzungsbeschluss unter Vorbehalt
2. Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung am 15.12.2008
3. Bildungs- und Gesundheitszentrum Laatzen-Mitte
4. Berufung und Ernennung des Ortsbrandmeisters und des

Von der Verwaltung

Frau Pohl, Frau Dietrich sowie die Herren EStR Schneider, StR Dürr, Haase, Schmidt, Grüning, Achtermann, Prostka und Drozd

Frau Piel (Protokoll)

Zuhörer: 8

Pressevertreter: 2

Gast: ./.

- stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr
Gleidingen
- 4.1 Berufung und Ernennung des Ortsbrandmeisters und des
stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr
Gleidingen
- 5. Bebauungsplan Nr. 222 - 2. Änderung - gem. §13 a BauGB
"Radlah II", OS Gleidingen
- Satzungsbeschluss -
- 6. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan
für das Haushaltsjahr 2009
- 6.1 - Vorstellung - Teilhaushalt 61
(Stadtplanung)
- 6.1.1 Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2009
Teilhaushalt 61
Aufnahme weiterer Ziele
- Antrag der SPD-Fraktion -
- 6.2 - Vorstellung - Teilhaushalt 65
(Liegenschaftsmanagement)
- 6.2.1 Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2009
Teilhaushalt 65
Konzept Rathaus-Foyer
- Antrag der SPD-Fraktion -
- 6.3 - Vorstellung - Teilhaushalt 66
(Tiefbau)
- 6.3.1 Herrichtung Zuwegung zum Wiesendachhaus
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion Laatzen -
- 6.4 - Vorstellung - Teilhaushalt 67
(Grünflächen)
- 6.4.1 Park Rethen
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion Rethen -
- 6.5 Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2009
Zum Teilhaushalt 32
Verstöße im ruhenden Verkehr
- Antrag der SPD-Fraktion -
- 6.6 Müll-Containerstandorte
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion -
- 6.7 Schulwegsicherung Braunschweiger Straße/Steinweg

in Rethen
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion Rethen -

- 6.8 Neubau einer Kindertagesstätte im südlichen Stadtgebiet
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion Rethen -
- 7. CO2-Minderung
- 8. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 8.1 Schmutz- und Niederschlagswassergebühren
- 8.2 Beschilderungskonzept Gewerbegebiete/Firmenwegweiser
- 8.4 Straßenbeleuchtung; energieeffiziente Leuchtmittel
- 9. Anregungen und Wünsche

II. Nichtöffentlicher Teil

noch zu Punkt 8

- 8.3 Kindertagesstätte Gleidingen/Rethen
- Interessenbekundungsverfahren -

noch zu Punkt 9

- 10. Europaweite Ausschreibung der Gebäude- und
Glasreinigung in städtischen Einrichtungen

Vor der Sitzung findet in der Zeit von 16:30 Uhr bis 17:00 Uhr eine Besichtigung des Igelhauses, Ohestr. 12, statt. Frau Philipps als Mitglied der Igel-Schutz-Initiative e.V. (IGSI) gibt einen Überblick über die vielfältige Arbeit der Vereinsmitglieder, die überwiegend ehrenamtlich geleistet und privat bzw. durch Spenden finanziert wird. Sie weist darauf hin, dass die Initiative dringend auf eine Veränderung der Räumlichkeiten angewiesen sei (u. a. energetische Sanierung, bessere Trennung von Teeküche und Futterküche sowie erhöhter Platzbedarf). Der Ausschuss bedankt sich für die interessanten Einblicke und für das Engagement der Vereinsmitglieder.

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Ohms, eröffnet um 18:05 Uhr die 24. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Feuerschutz, die zu TOP 1 gemeinsam mit der Sitzung des Ortsrates Laatzen stattfindet, und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Zuhörer sowie die Vertreter der Presse. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Im Ausschuss besteht Einigkeit, die Tagesordnung im öffentlichen Teil um die Punkte

- 6.9 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009
Zuschussvergabe nach Förderrichtlinie der Stadt Laatzen für das neue

Igelhaus
(Antrag des Vereins Igel-Schutz-Initiative e.V. vom 15.06.2008)
- Antrag Bündnis 90/Die Grünen -

- 6.9.1 Igel-Schutz-Initiative e. V. (IGSI)
Antrag auf Bewilligung eines Investitionszuschusses
Bezug: Drucksachen-Nr. 220/2008/30
- 6.10 Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2009
- Umgestaltung von Spielplätzen und Austausch von maroden
Spielgeräten-
- Aufnahme von Haushaltsmitteln -
- Antrag der CDU-Fraktion -
- 6.11 Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2009
- Verbesserung des Überwegs Kreuzung Lüneburger Straße/Kieler
Straße -
- Antrag der CDU-Fraktion -
- 6.12 Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2009
- Umgestaltungskonzept Bahnhof Rethen und Umfeld -
- Antrag der CDU-Fraktion -
- 6.13 Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2009
- Hochwasserschutz an der Bruchriede -
- Antrag der CDU-Fraktion -
- 6.14 Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2009
- Wegebau in der Leinemasch -
- Antrag der CDU-Fraktion -
- 6.15 Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2009
- Energetische Sanierung städtischer Gebäude -
- Antrag der CDU-Fraktion -
- 6.16 Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2009
- Teilhaushalt 81 -
- aquaLaatzium -
- Antrag der CDU-Fraktion -
- 11 Passivhausstandard für Neubauten
- Antrag Bündnis 90/Die Grünen - und
- 11.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Passivhausbauweisen
vom 18.02.2009

sowie im nicht-öffentlichen Teil um die Punkte

- 10.1 Europaweite Ausschreibung der Gebäude- und Glasreinigung in
städtischen Einrichtungen

und

- 12 Projekt soziale Stadt - Umgestaltung des Vorplatzes
LEZ/Sparkasse/Hertie
- Auftragsvergabe -

zu erweitern.

Im Ausschuss wird sodann wie folgt beraten und beschlossen:

Zu Punkt 1:

Dr.-Nr. 057/2008/2

**Bebauungsplan Nr. 50 B - 12. Änderung (gem. § 13 BauGB)
- "Zentrumsbereich II", OT Laatzen-Mitte
- Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung und
- Satzungsbeschluss unter Vorbehalt**

Die Verwaltung erläutert ausführlich die Änderungen des Bebauungsplans. Hinsichtlich der Vollgeschosse (s. lfd. Nr. 02, Anlage 1, Blatt 2 zur Dr.-Nr. 057/2008/2) wird die Verwaltung eine Ergänzungsvorlage für den Verwaltungsausschuss vorbereiten, in der festgestellt werden soll, dass die Geschosshöhe mindestens 2, maximal 3 betragen soll. Im Ausschuss besteht Einigkeit, dass die Größe der Parkplatz-Hinweisschilder auf maximal 4 m beschränkt werden soll (lfd. Nr. 21, Anlage 1, Blatt 2 zur Dr.-Nr. 057/2008/2).

Nach Diskussion über das Für und Wider der Kombination von Bowlingbahn und Spielhalle stellt Herr Köhne den Antrag, über die lfd. Nr. 11, Anlage 1 Blatt 2 zu Dr.-Nr. 057/2008/2, gesondert abzustimmen.

Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden. Es wird sodann abgestimmt über die Dr.-Nr. 057/2008/2 – zunächst ohne die lfd. Nr. 11.

Der Ausschuss empfiehlt gemäß Beschlussvorschlag:

A) Beschluss zur (erneuten) öffentlichen Auslegung

- 1) Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Rahmen der vom 24.07.2008 bis 05.09.2008 durchgeführten öffentlichen Auslegung seitens der Öffentlichkeit (privater Dritter) keine Anregungen vorgetragen wurden und dass auch seitens der Träger öffentlicher Belange keine Stellungnahmen vorliegen, über die zu beraten und zu beschließen wäre.
- 2) Der von der Verwaltung überarbeitete Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 50 B - 12. Änderung - und die dazugehörige Begründung, jeweils in der Fassung vom 19.09.2009, werden zur Kenntnis genommen und gebilligt.

Zur Fortsetzung des Verfahrens beschließt der Rat die öffentliche Auslegung des modifizierten Planentwurfs nebst dazugehöriger Begründung nach Maßgabe des § 3 (2) BauGB.

In Anwendung des § 4 a (3) BauGB wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten und ergänzten Festsetzungen und Örtlichen Bauvorschriften abgegeben werden können, außerdem sind die Dauer der erneuten öffentlichen Auslegung und die Frist zur Stellungnahme seitens der von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) auf jeweils zwei Wochen zu verkürzen.

B) Satzungsbeschluss unter Vorbehalt

Unter dem Vorbehalt, dass im Rahmen sowohl der erneuten öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB als auch der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB keine Anregungen bzw. Stellungnahmen eingehen, die zu einer inhaltlichen Änderung oder Ergänzung des Planentwurfs führen könnten oder/und einer abschließenden Abwägung und Beschlussfassung durch den Rat bedürften, beschließt der Rat der Stadt Laatzten aufgrund der gesetzlichen Ermächtigungen der §§ 1 und 10 BauGB in Verbindung mit den §§ 6, 7 und 40 NGO den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 50 B - 12. Änderung (gem. § 13 BauGB) - "Zentrumsbereich II" in der Fassung vom 19.02.2009 als Satzung.

Gemäß § 9 (8) BauGB wird die dazugehörige Begründung vom 19.02.2009 als Planbegründung beschlossen.

Beschluss: einstimmig

Anschließend stimmt der Ausschuss gesondert über die lfd. Nr. 11, Anlage 1 Blatt 2 zu Dr.-Nr. 057/2008/2 ab:

„Nunmehr: ausnahmsweise Zulässigkeit von AutomatenSpielhallen (als Unterart der ansonsten weiterhin ausgeschlossenen Vergnügungsstätten wie Diskotheken, Nacht-Clubs etc.); gekoppelt an die Bruttogeschossfläche der Sport- und Freizeitnutzungen (Bowling, Fitness u. dergl.).“

Beschluss: 6 JA zu 4 NEIN-Stimmen, 1 Enthaltung

Zu Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung am 15.12.2008

Die im Abdruck vorliegende Niederschrift über die 23. Sitzung vom 15.12.2008 wird genehmigt.

Beschluss: Einstimmig bei 1 Enthaltung wegen Nichtteilnahme.

Zu Punkt 3:

Dr.-Nr.020/2009

Bildungs- und Gesundheitszentrum Laatzen-Mitte

Der Ausschuss empfiehlt gemäß Beschlussvorschlag:

Die Projektskizze „Bürgerhaus Laatzen“ einschließlich des Raumprogramms ist Grundlage für den Realisierungswettbewerb eines Bildungs- und Gesundheitszentrums in Laatzen-Mitte sowie der Antragstellung auf Fördermittel aus dem Regionalisiertem Teilbudget EFRE der Region Hannover bei der NBank.

Beschluss: Einstimmig

**Zu Punkt 4
und 4.1**

**Dr.-Nr. 014/2009
Dr.-Nr. 014/2009/1**

Berufung und Ernennung des Ortsbrandmeisters und des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Gleidingen

Der Ausschuss empfiehlt gemäß Beschlussvorschlag:

Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis werden der Brandmeister Thorsten Weinrich für die Zeit vom 06.03.2009 – 05.03.2015 zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Gleidingen und der Löschmeister André Oestreich zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Gleidingen ernannt.

Beschluss: Einstimmig

Der Ausschuss gratuliert den im Zuschauerraum anwesenden Herren Weinrich und Oestreich.

Zu Punkt 5:

Dr.-Nr. 189/2007/2

**Bebauungsplan Nr. 222 - 2. Änderung - gem. §13 a BauGB
"Radlah II", OS Gleidingen
- Satzungsbeschluss -**

Der Ausschuss empfiehlt gemäß Beschlussvorschlag:

Über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 222 - 2. Änderung (gem. § 13 a BauGB) – "Radlah II" vorgetragenen Anregungen und Bedenken wird wie folgt beschlossen:

Die Stellungnahme der unteren Denkmalschutzbehörde vom 16.01.2009 wird zur Kenntnis genommen und ein entsprechender Hinweis auf denkmalrechtliche Ge-

nehmungspflicht bei Erdarbeiten und möglichen Auflagen in die Planzeichnung aufgenommen.

Die Stellungnahme der Landeshauptstadt Hannover vom 22.12.2008 wonach grundsätzliche Bedenken der Landeshauptstadt nicht bestehen, aber darum gebeten wird großflächigen Einzelhandel auszuschließen wird zur Kenntnis genommen. Großflächiger Einzelhandel ist im Änderungsbereich nicht vorgesehen und wird auch durch die getroffenen Festsetzungen nicht ermöglicht, eine darüber hinausgehende Regelung wird als nicht erforderlich erachtet.

Die Stellungnahme der Region Hannover vom 15.01.2009 und die Ergänzung vom 11.02.2009, dass die Planung mit den Zielen der Raumordnung vereinbar ist und angeregt wird den Einzelhandel auszuschließen, werden zur Kenntnis genommen. Zu dem Hinweis der unteren Bodenschutzbehörde, dass sich auf den Grundstücken Am Radlah 20 und 22 altlastenverdächtige Flächen befinden und bei nachfolgenden Bauvorhaben die untere Bodenschutzbehörde zu beteiligen ist, ist anzumerken, dass ein entsprechender Hinweis in die Planzeichnung aufgenommen und eine Beteiligung im Zuge von Baugenehmigungsverfahren erfolgen wird. Zu der Anregung den Einzelhandel auszuschließen wird darauf hingewiesen, dass ein Einzelhandel dort nicht vorgesehen ist und aufgrund der Größe des Änderungsbereiches, der Lage und der bewegten Topographie nicht davon auszugehen ist, dass sich hier Einzelhandel entwickelt, so dass diesbezüglich auch keine „kleinräumige“ Regelung nur für den Änderungsbereich vorgesehen wird.

Weitere Anregungen sind weder von sonstigen Behörden oder Trägern öffentlicher Belange noch seitens privater Dritter vorgetragen worden.

Aufgrund der gesetzlichen Ermächtigungen der §§ 1 und 10 BauGB in Verbindung mit den §§ 6, 7 und 40 NGO beschließt der Rat der Stadt Laatzen den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 222 - 2. Änderung (gem. § 13 a BauGB) – "Radlah II" mit einer gegenüber dem Auslegungsentwurf um einen denkmalrechtlichen Hinweis und um einen Hinweis auf Altlastenverdachtsflächen ergänzten Fassung als Satzung. Gemäß § 9 (8) BauGB wird die dazugehörige, überarbeitete Begründung in der Fassung vom 11.02.2009 als Planbegründung beschlossen.

Beschluss: Einstimmig

Zu Punkt 6:

**Haushaltssatzung mit Haushaltsplan
für das Haushaltsjahr 2009**

Zu Punkt 6.1

**- Vorstellung - Teilhaushalt 61
(Stadtplanung)**

Die Verwaltung stellt die Ziele für das Jahr 2009 für den Teilhaushalt Team 61 vor.

Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2009

Teilhaushalt 61

Aufnahme weiterer Ziele

- Antrag der SPD-Fraktion -

Die SPD-Fraktion erläutert den vorliegenden Antrag. Die CDU-Fraktion erklärt, mit dem vorgelegten Haushaltsentwurf nicht einverstanden zu sein und aus diesem Grunde die nachfolgenden Anträge der SPD abzulehnen.

Der Ausschuss beschließt nach kurzer Diskussion gemäß Beschlussvorschlag:

Sowohl aus vorhandener Beschlusslage des Rates als auch aus dem momentanen Diskussionsstand zur Stadtentwicklung ergeben sich folgende weitere Ziele des Teilhaushalts bzw. Produkts Stadtplanung, die zu ergänzen sind.

1. Aktualisierung des Gesamtflächennutzungsplanes, Kennzahl für 2009 : 40%
2. Erstellung des Ausgleichs- / Grünflächenkatasters, Kennzahl für 2009 : 100%
3. Aufnahme von Passivhausstandards in die Bebauungspläne, soweit möglich
4. Konzeptentwicklung Rethen-Mitte / Gleidingen, Kennzahl : 100%
Der Bevölkerungszuwachs in Rethen und Gleidingen sowie das Zusammenwachsen der Ortsteile, der Bedarf für eine gemeinsame neue Kindertagesstätte, das Laatzener Profil zur Schulpolitik und nicht zuletzt der Wegfall des Hallenbades in Rethen erzwingen bzw. ermöglichen die Entwicklung von Rethen-Mitte „aus einem Guss“. Hierzu bedarf es der zügigen Entwicklung eines ganzheitlichen Konzeptes.
5. Planung für Gelände alter Bauhof
Die Planungen des neuen Baubetriebshofs und Vorbereitungen zu seinem Umzug schreiten zügig voran. Deshalb ist es notwendig, das Gelände des alten Bauhofes entsprechend den Erfordernissen einer Stadtentwicklung Alt-Laatzens incl. der Verkehrsführung in diesem Bereich zu beplanen.

Beschluss: 7 JA zu 4 NEIN-Stimmen. Damit ist der Antrag angenommen.

Zu Punkt 6.2

**- Vorstellung - Teilhaushalt 65
(Liegenschaftsmanagement)**

Die Verwaltung stellt die Ziele für das Haushaltsjahr 2009 für den Teilhaushalt Team 65 vor.

Zu Punkt 6.2.1

Dr.-Nr. 220/2008/24

Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2009

Teilhaushalt 65

Konzept Rathaus-Foyer

- Antrag der SPD-Fraktion -

Der Ausschuss empfiehlt gemäß Beschlussvorschlag:

Ziel des Produktes:

Kennzahl:

ändern: "Fertigstellung Konzept Rathaus-Foyer" in Prozent, 2009, 100

ergänzen: "Umsetzung Konzept Rathaus-Foyer" in Prozent, 2009, 40

Beschluss: 7 JA zu 4 NEIN-Stimmen. Damit ist der Antrag angenommen.

Zu Punkt 6.3

- Vorstellung - Teilhaushalt 66

(Tiefbau)

Die Verwaltung stellt die Ziele für das Haushaltsjahr 2009 für den Teilhaushalt Team 66 vor.

Zu Punkt 6.3.1

Dr.-Nr. 220/2008/7

Herrichtung Zuwegung zum Wiesendachhaus

- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion Laatzen -

Der Ausschuss empfiehlt gemäß Beschlussvorschlag:

Ziel des Teilhaushalts:

Die Wege vom und zum Wiesendachhaus sind zu verbessern

Ziel des Produkts:

Die Leinemasch soll touristisch und unter Naherholungsgesichtspunkten für alle gefahrenfrei zu erfahren sein.

Kennzahlen:

Bestandsaufnahme des Zustandes 2009: 100%

Planungsabschluss für die Verbesserung: 100%

Durchführung der beschlossenen Maßnahmen in 2009: 100%

Beschluss: 7 JA zu 4 NEIN-Stimmen. Damit ist der Antrag angenommen.

Zu Punkt 6.4

- Vorstellung - Teilhaushalt 67 (Grünflächen)

Die Verwaltung stellt die Ziele für das Haushaltsjahr 2009 für den Teilhaushalt Team 67 vor.

Zum Lighting Design im Park der Sinne teilt die Verwaltung mit, dass der erste Bauabschnitt im August 2009 in Betrieb gehen soll. In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Feuerschutz wird die Verwaltung zu diesem Thema detaillierter vortragen.

Zu Punkt 6.4.1

Dr.-Nr. 220/2008/3

Park Rethen - Antrag der SPD-Ortsratsfraktion Rethen -

Der Ausschuss empfiehlt gemäß Beschlussvorschlag:

Ziel des Teilhaushalts:
Optimierung des Parks in Rethen

Ziel des Produkts:
1. Verbesserung des Weges im Zugangsbereich von der Hildesheimer Straße (Das erste Stück nach den Rasengittersteinen)
2. Möglichst vollständige Barrierefreiheit des Rethener Parks

Kennzahlen:

Wegeverbesserung in %	Plan 2009: 100 %
Konzept für vollständige Barrierefreiheit in %	Plan 2009: 100 %
Umsetzung des Konzepts in %	Plan 2010: 100 %

Beschluss: 7 JA zu 4 NEIN-Stimmen. Damit ist der Antrag angenommen.

Zu Punkt 6.5

Dr.-Nr. 220/2008/25

Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2009 Zum Teilhaushalt 32 Verstöße im ruhenden Verkehr - Antrag der SPD-Fraktion -

Der Ausschuss empfiehlt nach kurzer Diskussion gemäß Beschlussvorschlag:

Ziel des Produktes:
ergänzen: Verstöße im ruhenden Verkehr konsequent verfolgen und ahnden

Kennzahl:
ergänzen:

- Zahl der Mitarbeiter(innen) in der Überwachung des ruhenden Verkehrs

Beschluss: 7 JA zu 4 NEIN-Stimmen. Damit ist der Antrag angenommen.

Zu Punkt 6.6

Dr.-Nr. 220/2008/1

Müll-Containerstandorte - Antrag der SPD-Ortsratsfraktion -

Der Ausschuss empfiehlt gemäß Beschlussvorschlag:

Ziel des Teilhaushalts:
Sauberkeit im Ortsbild

Ziel des Produkts:
Einzäunung aller Containerstandorte in Rethen
Technischer Schallschutz an allen Containerstandorten in Rethen (Aufstellung schallgedämmter Glascontainer)

Kennzahlen:
Anzahl Containerstandorte in Rethen
- davon eingezäunt
Umsetzung des Ziels Einzäunung in % | Plan 2009:
100 %
Anzahl Glascontainer in Rethen
- davon schallgedämmt
Umsetzung des Ziels Technischer Schallschutz in % | Plan 2009: 100 %

Beschluss: 7 JA zu 4 NEIN-Stimmen. Damit ist der Antrag angenommen.

Zu Punkt 6.7

Dr.-Nr. 220/2008/2

Schulwegsicherung Braunschweiger Straße/Steinweg in Rethen - Antrag der SPD-Ortsratsfraktion Rethen -

Der Ausschuss stellt fest, dass sich der Antrag bereits erledigt hat.

Zu Punkt 6.8

Dr.-Nr. 220/2008/4

Neubau einer Kindertagesstätte im südlichen Stadtgebiet - Antrag der SPD-Ortsratsfraktion Rethen -

Der Ausschuss empfiehlt gemäß Beschlussvorschlag:

Ziel des Teilhaushalts:

Neubau einer Kindertagesstätte in Rethen oder Gleidingen

Die Verwaltung wird gebeten, nach der Durchführung des Interessenbekundungsverfahrens Vorschläge über den zukünftigen Standort für eine neue Kindertagesstätte in Rethen oder Gleidingen in den Ortsräten vorzustellen. Zudem wird die Verwaltung gebeten, dabei auch die zukünftige Entwicklung der Mitte Rethens einzubeziehen und entsprechende Planungsüberlegungen im Ortsrat Rethen vorzustellen.

Beschluss: 7 JA zu 4 NEIN-Stimmen. Damit ist der Antrag angenommen.

Zu Punkt 6.9

Dr.-Nr. 220/2008/30

**Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009
Zuschussvergabe nach Förderrichtlinie der Stadt Laatzten für das neue Igelhaus
(Antrag des Vereins Igel-Schutz-Initiative e.V. vom 15.06.2008)
- Antrag Bündnis 90/Die Grünen -**

Bündnis 90/Die Grünen beantragen, das Vorhaben des Vereins IGSI e.V. mit der Zuschussvergabe nach der derzeit geltenden Förderrichtlinie der Stadt Laatzten zu unterstützen (mit der Maximalsumme von 25.000.--€) und bitten darum, den Haushaltsentwurf 2009 dahingehend zu ändern. Detaillierte Finanzierungspläne werden nachgereicht.

Ziel: Attraktivitätssteigerung des betreffenden Ortsteils durch den Erhalt der Einrichtung, Schaffung von 4 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen.

Zu Punkt 6.9.1

Dr.-Nr. 220/2008/33

**Igel-Schutz-Initiative e. V. (IGSI)
Antrag auf Bewilligung eines Investitionszuschusses
Bezug: Drucksachen-Nr. 220/2008/30**

- Mitteilung des Bürgermeisters zu Dr.-Nr. 220/2008/30 -

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag Dr.-Nr. 220/2008/30 zurück in die Fraktionen genommen.

Zu Punkt 6.10:

Dr.-Nr. 220/2008/32

**Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2009
- Umgestaltung von Spielplätzen und Austausch von maroden Spielgeräten -
- Aufnahme von Haushaltsmitteln -
- Antrag der CDU-Fraktion -**

Die CDU-Fraktion beantragt:

Zur Verbesserung des Allgemeinzustandes aller städtischen Kinderspielplätze sind die Zahl der Umgestaltung von Spielplätzen und der Austausch von maroden Spielgeräten zu erhöhen. Hierzu sind im Haushalt 2009 zusätzliche Mittel von 50.000 € einzustellen, die entsprechenden Ziele sind anzupassen.

Nach kurzer Diskussion stimmt der Ausschuss über den Antrag ab.

Ergebnis: 4 JA zu 7 NEIN-Stimmen, damit ist der Antrag abgelehnt.

Die Dr.-Nrn.

220/2008/34

Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2009

- Verbesserung des Überwegs Kreuzung Lüneburger Straße/Kieler Straße -
- Antrag der CDU-Fraktion -

220/2008/35

Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2009

- Umgestaltungskonzept Bahnhof Rethen und Umfeld -
- Antrag der CDU-Fraktion -

220/2008/36

Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2009

- Hochwasserschutz an der Bruchriede -
- Antrag der CDU-Fraktion -

220/2008/37

Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2009

- Wegebau in der Leinemasch -
- Antrag der CDU-Fraktion -

220/2008/38

Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2009

- Energetische Sanierung städtischer Gebäude -
- Antrag der CDU-Fraktion -

220/2008/39

Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2009

- Teilhaushalt 81 -
- aquaLaatzium -
- Antrag der CDU-Fraktion -

zu den TOP 6.11, 6.12, 6.13, 6.14, 6.15, 6.16 werden als behandelt angesehen. Über die Anträge wird in den kommenden Sitzungen des Verwaltungsausschusses und des Rates entschieden.

Zu Punkt 7:

CO2-Minderung

Es werden keine Mitteilungen vorgetragen.

Zu Punkt 8:

Mitteilungen des Bürgermeisters

Zu Punkt 8.1:

Dr.-Nr. 011/2009

Schmutz- und Niederschlagswassergebühren

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Zu Punkt 8.2:

Dr.-Nr. 012/2009

Beschildeungskonzept Gewerbegebiete/Firmenwegweiser

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Zu Punkt 8.4:

Dr.-Nr. 036/2009

Straßenbeleuchtung; energieeffiziente Leuchtmittel

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Herr Köhne fragt nach, ob man das Verfahren z. B. im Rahmen des Konjunkturpaketes II im Wege der freihändigen Vergabe beschleunigen könnte.

Herr Stuckenberg gibt zu bedenken, dass bei einem Austausch von jährlich 50 Stück NAV-Leuchtmitteln, ein Komplettaustausch aller NAV-Leuchten bis 2015 nicht abzuwickeln wäre.

Weitere Mitteilungen

Die Verwaltung teilt mit, betreffend der Entwicklung in den Randbereichen Laatzen – Hannover sei Kontakt mit dem Wirtschaftsdezernenten und der Leiterin der Flächennutzungsplanung bei der Landeshauptstadt Hannover aufgenommen worden.

Als Ergänzung zu TOP 1 teilt die Verwaltung mit, dass die fehlende Anlage 3 zu Dr.-Nr. 57/2008/2 zur Verwaltungsausschusssitzung vorgelegt werde.

Als Ergänzung zu TOP 5 teilt die Verwaltung mit, dass die Eingriffsbewertungen bereits vorgelegen hätten und nicht nochmals nachgereicht würden.

Frau Rohde erkundigt sich nach dem Stand Ansiedlung Möbel-Staude auf dem ehem. Expo-Gelände in Hannover. Die Verwaltung teilt mit, dass ein zusätzliches Angebot an Möbeln für Laatzen kein Problem sei. Die ansässige Firma Porta würde es nach ersten Gesprächen z. B. sogar begrüßen, wenn das zusätzliche Möbelangebot mehr Kunden anlocken würde. Kritischer für Laatzen Belange seien hingegen das Nebensortiment sowie eine mögliche zusätzliche Gastronomie zu bewerten. Es wird diesbezüglich seitens der Verwaltung Kontakt zur Region Hannover – Herrn Priebis – aufgenommen.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungen zur Kenntnis.

Zu Punkt 9:

Anregungen und Wünsche

Frau Rohde erkundigt sich nach dem Sachstand Edeka-Zufahrt. Die Verwaltung teilt mit, dass bereits Kontakt mit dem Eigentümer der Immobilie hergestellt worden sei. Diese werde mit den Arbeiten beginnen, sobald die Witterung dies zulasse.

Zu Punkt 11:

Dr.-Nr. 38/2009

Passivhausstandard für Neubauten - Antrag Bündnis 90/Die Grünen -

und

zu Punkt 11.1:

Dr.-Nr. 38/2009/1

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Passivhausbauweisen vom 18.02.2009

Herr Apportin ist mit dem geänderten Beschlussvorschlag aus der Dr.-Nr. 38/2009/1 nicht zufrieden. Der Antrag wird in die Fraktionen zurück genommen. Hinsichtlich des Beschlussvorschlags setzt sich Herr Apportin mit Stadtrat Dürr bis zur nächsten Ratssitzung zusammen.

Der Ausschussvorsitzende Rats Herr Ohms schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Zuhörer sowie die Pressevertreter.

II. Nichtöffentlicher Teil

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Gez.
Ohms,
Vorsitzender

Gez.
Dürr,
Stadtrat

Gez.
Piel
Protokollführerin